
Haupt- und Realschule Birstein

Schulprogramm

Stand: 11. Januar 2020

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Präambel durch die Schulleiterin	4
2. Allgemeine Informationen zum Schulstandort Birstein	5
3. Schwerpunkte der Haupt- und Realschule Birstein	7
3.1. Soziales Lernen	8
3.2. Inklusion	12
3.3. Lesekompetenz	13
3.4. Fremdsprachenkompetenz	14
3.5. Arbeitslehre – Hinführung zur Arbeitswelt	15
3.6. Mittagsbetreuung	16
4. Besondere Projekte der Fachbereiche	18
4.1 Deutsch	18
4.1.1 Birstein liest	18
4.1.2 Schulbücherei	19
4.1.3 Lesetandem/Stille Lesezeiten	20
4.1.4 Zeitung in der Schule	21
4.2 Englisch	22
4.2.1 Conversation Class	22
4.2.2 Englisches Theater	23
4.3 Mathematik	24
4.3.1 Känguruwettbewerb	24
4.3.2 Vorbereitung auf die Abschlussprüfung	25
4.3.3 Besuch des Mathematikums	26
4.3.4 Kurztests	27
4.4 Kunst	28
4.4.1 Ausstellungen, Wettbewerbe und Museumsbesuche	28
4.5 Musik	29
4.5.1 Schulchor/ AG Gesang	29
4.5.2 Schulband	30

Inhaltsverzeichnis	Seite
4.6 Französisch	31
4.6.1 Delf scolaire	31
4.6.2 France mobil	32
4.6.3 Studienreise nach Frankreich	33
4.7 Sport	34
4.7.1 Sportabzeichen	34
4.7.2 Schwimmbadtage	35
4.7.3 Sportlicher Ausflugtag	36
4.7.4 Skipping Hearts	37
4.8 Arbeitslehre	38
4.8.1 Berufsinformationswoche	38
4.8.2 Berufseinstiegsbegleitung	39
4.8.3 Betriebserkundung	40
4.8.4 Kompo 7	41
4.8.5 Kooperation mi der Agentur für Arbeit	42
4.8.6 Reha-Berufsberatung	43
4.8.7 Kontinuierlicher Praxistag	44
4.8.8 Girls' & Boys' Day	45
4.8.9 Informatik	46
4.9 Geschichte; Politik und Wirtschaft	47
4.9.1 Besuch der Gedenkstätte Buchenwald mit den Abschlussklassen	47
4.9.2 Klassenfahrt in der Jahrgangsstufe 6 nach Rothenburg o.d. Tauber	48
4.10 Wahlpflichtunterricht	49
4.10.1 Angebote Klasse 7/8	49
4.10.2 Angebote Klasse 9/10	50
5. Die Haupt- und Realschule als Ausbildungsschule	51
6. Fortbildungsplan der Haupt- und Realschule	52

1. Präambel durch die Schulleiterin

Gemeinsam im Team zu arbeiten, das ist es, was eine moderne Schule ausmacht. Dabei stehen Schulen heutzutage in einem gegenseitigen Wettbewerb. Strategische Ziele wie Förderung der Lesekompetenz oder die Verringerung der Schüler ohne Hauptschulabschluss oder Bildungsstandards und Kompetenzorientierung müssen erfüllt werden. Deshalb muss man trotz aller vorhandenen Herausforderungen von Kindern und Jugendlichen weiterhin Leistung einfordern.

Wir müssen ihnen dabei behilflich sein, dass sie später zwei feste Standbeine durch das Leben tragen. Das Standbein ihres fachlichen Wissens und das Standbein ihrer emotionalen Intelligenz. Wir müssen ihnen gemeinsam mit ihren Eltern den Mittelweg zwischen einer nötigen Anpassung an gültige Regeln und einer Ausprägung der Persönlichkeit verständlich machen, wobei Grenzen und Sanktionen bei Nichteinhaltung unverzichtbar sind. Dennoch sollen sich Schüler mit ihrer Schule identifizieren können, um somit Schule als Lebensraum zu begreifen.

Eine neue Herausforderung stellt die Inklusion und Integration von Flüchtlingen dar. Lehrerinnen und Lehrer müssen sich auf geänderte Rahmenbedingungen einstellen. Moderne Unterrichtsmethoden und multimediale Ausstattung bieten neue Chancen für innovative Unterrichtsformen und Unterrichtsstile.

Das vorliegende Schulprogramm ist ein Grundlagenwerk, das einer ständigen Fortentwicklung sowie interner und externer Evaluation bedarf. Es weist die Schulentwicklung aus und bestimmt den Handlungsrahmen für Unterricht sowie die unterrichtsergänzenden Angebote.

2. Allgemeine Informationen zum Schulstandort Birstein

Die Haupt- und Realschule liegt im Bundesland Hessen im südlichen Vogelsberg. Der Anteil der Landwirtschaft an der Erwerbstätigkeit nimmt stetig ab. Es existiert nur eine geringe Anzahl von Industriebetrieben. Da es zu wenige Arbeitsstellen am Ort gibt, pendeln die meisten Arbeitnehmer in die größeren Städte, nicht wenige 50 bis 60 km nach Hanau oder Frankfurt.

Die Haupt- und Realschule Birstein ist (mit Ausnahme der Haidefeldschule – Förderschule für Lernhilfe im Ortsteil Hettersroth) die einzige Sekundarstufen-I-Schule innerhalb der Großgemeinde Birstein, mit einer Einwohnerzahl von 6.198 (Stand 31.12.2018). Neben den 16 Ortsteilen von Birstein zählen noch weitere benachbarte Orte aus den Gemeinden Bad Soden-Salmünster und Brachtal zu unserem Einzugsbereich.

Der Großteil unserer Schülerinnen und Schüler besuchte zuvor die benachbarte Grundschule in Birstein, mit der sich die Haupt- und Realschule das Schulgelände teilt. Die Zusammenarbeit mit der Grundschule ist gut, was sich in der Entwicklung gemeinsamer Konzepte für den Übergang zwischen den Klassen 4 und 5 und der gemeinsamen Nutzung der Mensa zeigt. Dies gilt auch für die Zusammenarbeit mit der Grundschule in Brachtal, aus deren Bereich eine wachsende Anzahl von Schülerinnen und Schülern unsere Schule besucht.

Die Haupt- und Realschule Birstein nimmt für Schüler und Eltern als Kommunikationszentrum in einer strukturschwachen Region eine wichtige Aufgabe wahr. Da die Entfernung zu den Mittel- und Oberzentren groß ist und die Verkehrsverbindungen schlecht sind, muss die Schule Integrations- und Informationsangebote geben, ergänzt darüber hinaus auch durch Projekttag, Schulfeste und Informationsabende.

Die Haupt- und Realschule Birstein ist eine der modernsten Schulen des Main-Kinzig-Kreises. Jeder Klassenraum ist ausgestattet mit einem Whiteboard und einer Dokumentenkamera. Die Fachräume für die Fächer Chemie, Physik, Kunst und Werken sind in den letzten Jahren modernisiert und neu ausgestattet worden. Durch einen Gebäudeneubau verfügt die Haupt- und Realschule Birstein über eine neue Mensa und über eine neue Schul-/Lehrküche. Darüber hinaus gibt es mobile I-Pads, die je nach Bedarf benutzt werden können. Das Klassenlehrerraumprinzip bietet optimale Voraussetzungen für ein individuelles und differenziertes Lernumfeld für die Schülerinnen und Schüler.

Den Hauptschulzweig der Haupt- und Realschule Birstein besuchen ca. 1/4 der Schülerinnen und Schüler, den Realschulzweig ca. 3/4.

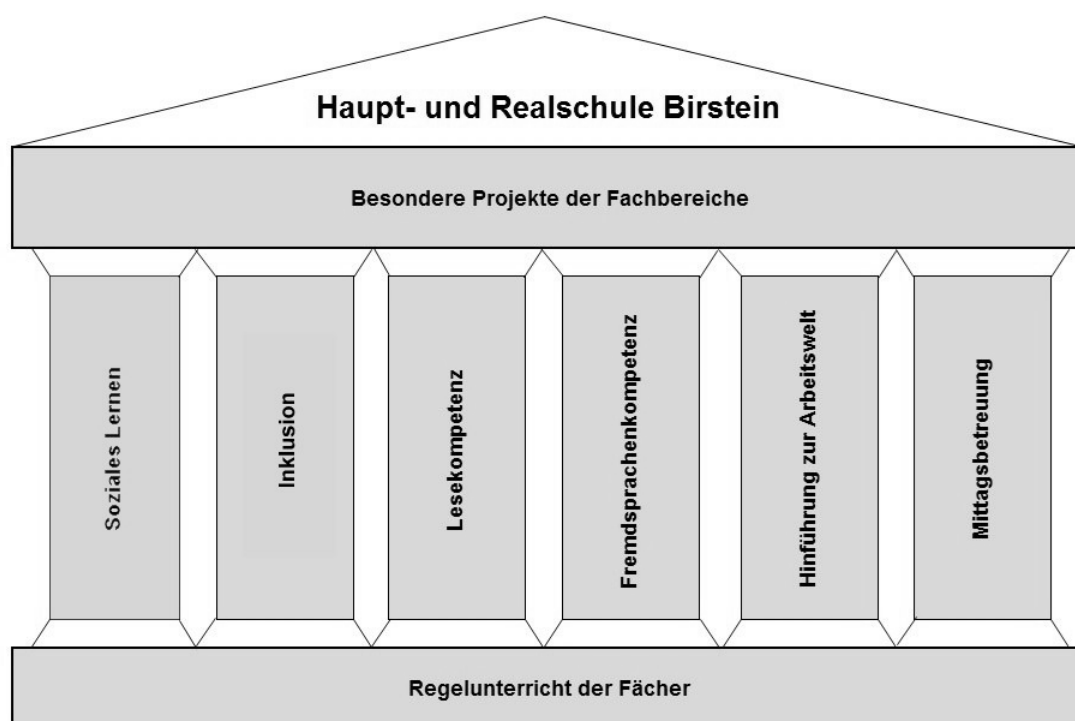
Die durchschnittliche Klassengröße liegt im Schuljahr 2019/20 bei 20 Schülerinnen bzw. Schülern. 80% der Schülerinnen und der Schüler kommen mit dem Bus zur Schule. Da diese Kinder in der überwiegenden Zahl aus 23 Ortsteilen kommen, ist die Schule für viele Kinder eine Möglichkeit, mit gleichaltrigen Kindern zu kommunizieren.

Im Hauptschulzweig wird in der Regel die Anzahl der in einem Hauptschuljahrgang unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern auf ein Minimum reduziert, so dass dieses Team sich in Fragen der Organisation und Kooperation besser und leichter abstimmen kann. Handlungs- und projektorientierter Unterricht wird im Team abgesprochen.

Nach den Abschlüssen geht die überwiegende Zahl unserer Schülerinnen und Schüler direkt in die Berufsausbildung. In den letzten drei Schuljahren wechselten im Schnitt 40% unserer Hauptschüler zur Berufsfachschule, 20% der Realschüler zu beruflichen Gymnasien und 20% der Realschüler zu den Fachoberschulen.

3. Schwerpunkte der Haupt- und Realschule Birstein

Das Gesamtkonzept der pädagogischen und fachlichen Arbeit an unserer Schule ruht auf 6 Säulen. Diese werden in besonderem Maß den Anforderungen einer modernen, einer auf die Zukunft ausgerichteten schulischen Bildung gerecht.



Im Folgenden werden Schwerpunkte unserer Arbeit mit ihren Inhalten und Besonderheiten vorgestellt. Sie prägen das pädagogische Gesamtbild unserer Schule entscheidend mit.

3.1. Soziales Lernen

Die Haupt- und Realschule Birstein hat das Soziale Lernen zu einem Schwerpunkt ihres Schulprogramms gemacht.

Es werden in jedem Schuljahr und in jeder Jahrgangsstufe verschiedene Projekte im Rahmen des Sozialen Lernens durchgeführt, um die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu stärken. Die Förderung der sozialen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler wird umso erfolgreicher verlaufen, je wohler sich die Lernenden in ihrem Klassenverband fühlen. Aus diesem Grund ist es der HR-Birstein wichtig, bei den Schülern die Einstellung zu erreichen, zur Klassengemeinschaft dazugehören zu wollen und somit eine positive Grundhaltung gegenüber den einzelnen Mitschülern sowie Lehrkräften zu schaffen. Soziales Lernen hat zum Ziel, die Persönlichkeit der Kinder zu fördern und zur Entwicklung der Konfliktfähigkeit und Förderung der Teamfähigkeit beizutragen.

Die Steuergruppe „Soziales Lernen“ hat im Jahre 2016 ein neues Konzept zum Sozialen Lernen an der HR – Birstein entwickelt, welches Projektstage in den Jahrgangsstufen 5-9 vorsieht.

Klasse 5: Antimobbing- Koffer

In den 5ten Klassen findet jedes Schuljahr eine Projektwoche zum Thema „Gemeinsam Klasse sein – Eine Präventionswoche mit dem Anti - Mobbing - Koffer“ statt.

Projekt - Zielsetzung

Das Projekt trägt den Titel „Mobbingfreie Schule - Gemeinsam Klasse sein“. Es wurde von der Servicestelle Schule & Gesundheit des Hessischen Kultusministeriums entwickelt. Die HR-Birstein verfügt über 3 Antimobbing-Koffer, so dass die Projektstage problemlos parallel in drei verschiedenen Klassen stattfinden können. Ziel ist es, Schüler, Lehrkräfte und Eltern über Mobbing, dessen Mechanismen und mögliche Folgen aufzuklären. Außerdem werden Handlungsoptionen und Gegenstrategien aufgezeigt. Die Schüler der fünften Klassen stehen im Fokus, da sie sich in einer Phase befinden, in der sich Klassen neu zusammensetzen. Die Schüler sollen lernen, Konflikte vertrauensvoll zu lösen und die Klassengemeinschaft zu stärken. Der Koffer verfügt über moderne Unterrichtsmaterialien wie DVDs, Broschüren für Eltern und einen Leitfaden für Lehrkräfte.

Klasse 6: Einführung „Digitale Medien“

Projekt - Zielsetzung

Das Projekt zielt darauf ab, den Schülern einen bewussten Umgang mit dem Medium Internet und den sozialen Netzwerken zu vermitteln und sie auf Gefahren aufmerksam zu machen, unter anderem auf ein fehlendes Bewusstsein über die Zugänglichkeit von Kommentaren, Fotos etc. für andere und damit verbunden die Gefahr von Datenmissbrauch, Online-Sucht, unerwünschte Kontakte und sexuelle Übergriffe oder von anderen «Usern» bloßgestellt, beleidigt oder belästigt werden (Cybermobbing).

Es werden Tipps gegeben, wie sich die Schülerinnen und Schüler in den sozialen Netzwerken schützen können.

Klasse 7: „KlarSicht-Koffer“

Projekt - Zielsetzung

Ein weiterer Kernpunkt des Sozialen Lernens ist die Suchtprävention. Hierbei werden Projektstage zu den Themen „Rauchen“, „Alkohol- und Drogenmissbrauch“ durchgeführt. Auch dieses Projekt zeigte Erfolg, sodass es weiterhin Bestandteil des Sozialen Lernens sein wird. Hierbei arbeiten wir sehr eng mit der Drogen- und Suchtberatung des Main-Kinzig-Kreises sowie der AWO zusammen.

Der KlarSicht-Mitmach-Parcours der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ist geeignet, um Suchtprävention zu den Themen Tabak und Alkohol spielerisch und altersgerecht zu vermitteln. Der KlarSicht-Koffer besteht aus verschiedenen Mitmach-Stationen, an denen sich Schülerinnen und Schüler ab zwölf Jahren auf einfache und interaktive Art über die Risiken von Nikotin und Alkohol informieren können. Eine der Stationen sind z.B. die sogenannten Rauschbrillen: Wer zu viel Alkohol getrunken hat, kann oft seine Bewegungen nicht mehr richtig koordinieren. Wie schwierig schon die einfachsten Alltagshandlungen sein können, wenn man zu viel Alkohol getrunken hat, lässt sich an dieser Station eindrucksvoll erfahren. Es ist gar nicht so einfach, mit einer Rauschbrille, die 0,4 bis 1,5 Promille simuliert, einen Hindernis-Parcours zu meistern. Die HR- Birstein verfügt über zwei eigene Rauschbrillen, die auch in den Regelunterricht eingebunden werden können.

Klasse 8: Cybermobbing

Projekt - Zielsetzung

Die in Klasse 5 und 6 durchgeführten Projekte zum Thema „Mobbing“ und „Digitale Medien“ sollen in diesem Projekt zusammengeführt werden. SuS werden heutzutage nicht mehr nur im Klassenraum oder auf dem Schulhof gemobbt, sondern oft geschieht dies durch die digitalen Medien. Soziale Netzwerke bergen Gefahren, die den Kindern oft nicht bewusst sind. Der Projekttag soll eine präventive Funktion haben. Da soziale Netzwerke einen immer größeren Stellenwert in der Lebenswelt der Jugendlichen einnehmen, bilden sie somit einen wichtigen Teil der Suchtprävention an der HR-Birstein, die es sich zur Aufgabe macht, den Schülern einen sinnvollen Umgang mit den neuen Medien näher zu bringen und auf Gefahren aufmerksam zu machen.

Klasse 9: Suchtprävention

Projekt - Zielsetzung

Da immer mehr Schülerinnen und Schüler mit scheinbar ungefährlichen Drogen wie Marihuana in Berührung kommen und gleichzeitig über eine Legalisierung solcher leichten Drogen diskutiert wird, sollen die Jugendlichen in dieser Klassenstufe aufbauend auf dem Projekt „Klarsichtkoffer“ aus Klasse 7 sich nicht nur mit dem Thema Alkohol- und Tabakkonsum beschäftigen, sondern sich insbesondere über das Thema „Drogen und deren Auswirkung auf das Leben der Konsumenten“ informieren sowie die Abgrenzung der Begriffe „Sucht“ und „Genuss“ kennenlernen.

Angebote im Bereich soziales Lernen

In den letzten Jahren fanden Eingangsprogramme für die Jahrgangsstufen 5/6 sowie Sensibilisierungsprogramme für die Jahrgangsstufen 7/8 im Rahmen der Mediation statt. Diese Programme sollen in den genannten Jahrgangsstufen verstärkt weitergeführt werden. Für das Kollegium werden verschiedene Fortbildungsveranstaltungen angeboten. Im Bereich der Mediation gibt es für die Schüler/innen eine feste Sprechstunde, in der die Möglichkeit besteht, sich an die Betreuungslehrkraft zu wenden, wenn es Streitigkeiten zu klären gibt.

Seit dem Schuljahr 2006/2007 findet in allen fünften Klassen das Soziale Lernen einmal wöchentlich als Unterrichtsfach unter Begleitung der Schulsozialarbeiterin statt. Durch die Einführung einer wöchentlichen Klassenlehrerstunde wird der Bereich Soziales Lernen auch in den Klassen 6-10 gestärkt. Ein Methodenpool, welcher das soziale Lernen an der HR-Birstein festigen soll, steht den Lehrkräften hierfür zur Verfügung.

Um den Schülern eine Anlaufmöglichkeit bei Problemen rund um das Thema „Sucht- und Gewaltprävention“ zu geben, präsentiert sich der/die Suchtbeauftragte regelmäßig in den Klassen und eine Sprechstunde für die Schüler/innen wird eingerichtet.

Beim Kernpunkt Gewaltprävention ist geplant, das Thema „Rechtsradikalismus“ wieder verstärkt als gesellschaftspolitisches Problem in den Unterricht einzubinden. In den zehnten Klassen findet die Besichtigung einer Gedenkstätte (Buchenwald) im Rahmen des Geschichtsunterrichts statt.

Seit einigen Schuljahren beteiligt sich die gesamte Schule am Projekt „Weihnachtspäckchen“ der Aktion „Kinderzukunft“ (ehemals Rudolf-Walther-Stiftung). Hierbei arbeiten die Schülerinnen und Schüler klassenübergreifend zusammen. Sie packen gemeinsam Weihnachtspäckchen für notleidende Kinder in Osteuropa. Bisher sind jährlich an unserer Schule einige hundert Päckchen gepackt und verschenkt worden.

Weitere Projekte im Themenkomplex Soziales Lernen sind die gemeinsamen Veranstaltungen der fünften Klassen unserer Schule mit den vierten Klassen der Grundschulen, wie z.B. die Schnuppertage u.a.m.

Die Projekte werden in regelmäßigen Abständen in der Steuergruppe Soziales Lernen besprochen und ausgewertet.

3.2. Inklusion

Die individuelle Förderung nimmt seit der Umsetzung der Behindertenrechtskonvention immer bedeutenderen Raum ein. Diesem Anspruch wurde bei der Veränderung des hessischen Schulgesetzes und der Verordnung über Unterricht, Erziehung und sonderpädagogische Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen (VOSB vom 15. Mai 2012) Rechnung getragen. Gemeinsam arbeiten die Schulsozialarbeit, die Lehrkräfte des Beratungs- und Förderzentrums (BFZ), die Klassen- und Fachlehrer, die Schulleitung, der Schulträger, die Schulaufsichtsbehörde und die Erziehungsberechtigten als multiprofessionelles Team in der Förderung dieser Schülerschaft zusammen. Im Sinne der Inklusion wird an der Haupt- und Realschule Birstein auf Grundlage der rechtlichen Bestimmungen seit dem Schuljahr 2013/14 für Schülerrinnen und Schüler mit Vorbeugenden Maßnahmen (VM) und festgestellten Förderbedarf die inklusive Beschulung umgesetzt. Der inklusive Unterricht erfolgt soweit Ressourcen, Umfang und angemessene Örtlichkeit für die Förderung bereitgestellt werden können. Dabei werden Kinder mit und ohne Förderschwerpunkt gemeinsam im Klassenverband unterrichtet. Seit Jahren besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem zuständigen Beratungs- und Förderzentrum (BFZ), dem überregionalen Beratungszentrum Hören & Kommunikation in Friedberg und der ortsansässigen Haidefeldschule (Förderschule in Hettersroth). Die Beratungslehrkräfte (BFZ Kräfte) arbeiten seit Jahren erfolgreich und eng mit dem pädagogischen Personal an der Haupt- und Realschule Birstein zusammen. Für Kinder mit der *Vorbeugenden Maßnahme* im Bereich *Hören und Kommunikation* sind die erforderlichen technisch-räumlichen Hilfsmittel vorhanden. Schülerinnen und Schüler mit folgenden Förderschwerpunkten werden aktuell in der Haupt- und Realschule Birstein inklusiv mit im Rahmen einer VM oder mit festgestelltem Förderbedarf unterrichtet:

- Förderschwerpunkt Lernen
- Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung
- Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
- Förderschwerpunkt Sprache
- Vorbeugende Maßnahme im Förderschwerpunkt Hören & Kommunikation

Neben dem Realschul- und Hauptschulabschluss können Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen den berufsorientierten Abschluss an der Haupt- und Realschule Birstein gemäß den rechtlichen Vorgaben im zieldifferenten Bildungsgang erwerben.

Kooperationsklasse – Beruf und Schule (BuS)

Aufgrund des strukturellen Wandels in der Gesellschaft und deren Schnelllebigkeit und der

Anzahl an abschlussgefährdeten Schülerinnen und Schülern (Hauptschulabschluss) entstand im Schuljahr 2016/2017 die Kooperationsklasse BuS (Beruf und Schule), eine Kooperation zwischen der Haupt- und Realschule Birstein und der Haidefeldschule, die nach einer Evaluation erfolgreich implementiert wurde.

- Das Projekt BuS soll in einem praxisorientierten Angebot alle Schüler und Schülerinnen fördern, die den Hauptschulabschluss durch enge Verzahnung der theoretischen mit praktischen Unterrichtsinhalten erlangen können. Ihnen soll das Projekt Wege aufzeigen, die in Ausbildung oder in Beschäftigung münden. In enger Zusammenarbeit und intensiver Betreuung durch Lehrkräfte der HFS und der HRB, Sozialpädagogen und außerschulische Institutionen wie der Agentur für Arbeit, der Jugendhilfe und dem Jugendamt sollen alle personellen Ressourcen optimal genutzt werden.

3.3. Lesekompetenz - Förderung der fächerübergreifenden Lesekompetenz

Lesekompetenz umfasst die grundlegenden Lesefertigkeiten und das sinnentnehmende Lesen.

Unter die grundlegenden Lesefertigkeiten fallen fließendes leises, lautes und betontes Lesen. Beim sinnentnehmenden Lesen können die Schülerinnen und Schüler die zentralen Aussagen des Textes wiedergeben und die Aussagen mit Textstellen belegen.

Die Förderung der Lesekompetenz ist ein Schwerpunkt aller Unterrichtsfächer. Dies betrifft vor allem die methodische Umsetzung.

Methodische Grundstrukturen sind:

- Lautleseverfahren: Vorlesen, Tandemlesen, eingeübtes Vorlesen (z. B. bei Fachbegriffen)
- Vielleseverfahren: Stille Lesezeiten
- Fünf-Schritt-Lese-Methode
- Textknacker

Eine Steigerung der Lesemotivation wird allgemein durch die Auswahl spannender, altersangemessener Texte und Bücher angestrebt. Die Umsetzung der Förderung des sinnentnehmenden Lesens erfolgt, indem in den Fach- und Klassenräumen Plakate mit der Fünf-Schritt-Lese-Methode und dem Textknacker aufgehängt werden.

[Zurück zum Inhalt](#)

Die Förderung der Lesekompetenz erfolgt im Deutschunterricht durch folgende Projekte:

- den Vorlesewettbewerb
- Autorenlesungen
- das Projekt „Birstein liest“
- Nutzung der Schulbibliothek
- Lesewochen
- stille Lesezeiten
- Buchvorstellungen durch Lesekisten
- Buchausstellung
- die Aktion „Welttag des Buches“
- das Projekt „Zeitung in der Schule“
- das Jahrbuch
- allgemeine Referate
- klasseninterne Projekte wie z. B. Lesenächte oder Klassenzeitung

(siehe Teil 4: Besondere Projekte der Fachbereiche)

3.4. Fremdsprachenkompetenz

In unserer global vernetzten Welt nimmt heute die Kommunikation eine zunehmend bedeutendere Rolle ein. Unsere Schule hat sich daher besonders zum Ziel gesetzt, unsere Schülerinnen und Schüler auf die daraus resultierenden persönlichen und beruflichen Anforderungen vorzubereiten. Dabei richten wir uns nach den aktuellen Empfehlungen der Kultusministerkonferenz, die folgende Ziele formuliert:

- Ausbau der Mehrsprachigkeit
- Stärkung des kulturellen Verständnisses und Schaffung von interkulturellen Begegnungen
- Förderung von Integration und Toleranz
- Förderung von Mobilität und Vorbereitung auf eine international geprägte Wirtschafts- und Arbeitswelt

Der gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen des Europarates (GER) mit seinen Kompetenzstufen ist Grundlage für die Festlegung der Abschlussniveaus fremdsprachlichen Lernens.

[Zurück zum Inhalt](#)

Die Stärkung der individuellen Fremdsprachenkompetenz hat an unserer Schule einen hohen Stellenwert. Hilfreich ist dabei ein Sprachenportfolio, das den individuellen Kompetenzaufbau dokumentieren soll. Sowohl die schriftliche als auch die mündliche Sprachproduktion soll hierbei gefördert werden.

Des Weiteren werden unsere Schülerinnen und Schüler gezielt auf das Erreichen der geforderten Sprachniveaus (B1 für die erste, A2 für die zweite Fremdsprache) vorbereitet. Dies wird durch die Teilnahme an außerschulischen Sprachzertifikaten dokumentiert.

Zur Verbesserung der Fremdsprachenkompetenz werden an der Haupt- und Realschule Birstein zahlreiche Projekte angeboten. (siehe Teil 4: Besondere Projekte der Fachbereiche)

3.5. Arbeitslehre – Hinführung zur Arbeitswelt

Der Fachbereich Arbeitslehre der Haupt- und Realschule Birstein bietet ihren Schülerinnen und Schülern gezielte Förderung, um den Übergang in die Berufswelt und auf weiterführende Schulen erfolgreich zu gestalten.

Das pädagogische Konzept der Haupt- und Realschule Birstein im Fachbereich Arbeitslehre beinhaltet einen hohen Anteil an berufsorientierenden und berufsintegrierenden Angeboten, um bei den Schülerinnen und Schülern, insbesondere der Vorabgangs- und Abgangsjahrestufen, methodische, personale und soziale Kompetenzen zu entwickeln. Wir wollen den Schülern und Schülerinnen mit unserer Unterstützung einen reibungslosen Übergang von der Schule in das Arbeitsleben, entweder direkt nach dem Schulabschluss oder später nach dem Besuch einer weiterführenden Schule, ermöglichen.

Die Schüler erwerben wirtschaftliche, soziale, technische und rechtliche Grundkenntnisse; sie werden zu gezielter Erkundung ihres Berufsfeldes, praktischer Erprobung und Prüfung ihrer persönlichen Eignung angeleitet. Sie orientieren sich in der Welt der Berufe, erfahren Unterstützung und Beratung, auch durch externe Schulpartner (Agentur für Arbeit, Gesellschaft für Wirtschaftskunde e. V. (GfW), regionale Unternehmen, etc.) bei der Wahl ihres Berufes.

Bei Betriebserkundungen, Betriebspraktika, dem kontinuierlichen Praxistag in der Jahrgangsstufe H8 und der Berufsinformationswoche lernen sie die Bedeutung von Arbeitshaltungen wie Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Sorgfalt, Fleiß, Ausdauer, Selbstständigkeit, Flexibilität, Kooperationsbereitschaft kennen. Dabei ist es wichtig, dass sie ihre eigenen Wünsche, Fähigkeiten und Grenzen klären und lernen, sie realistisch

einzuschätzen, um so eine verantwortliche Berufswahl treffen zu können. Sie sollen den Wert einer qualifizierten Berufsausbildung erkennen und die Einsicht gewinnen, dass Mobilität und Weiterbildung in einer Zeit struktureller Veränderungen für den beruflichen Werdegang von entscheidender Bedeutung sind. (siehe Teil 4: Besondere Projekte der Fachbereiche)

Da die HRB im ländlichen strukturschwachen Bereich liegt, ist es besonders wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, sich vor Ort mit dem Thema Berufswahl und Ausbildung auseinanderzusetzen und fortzubilden.

Ein im Main-Kinzig-Kreis einzigartiges Konzept, den Hauptschulabschluss mit berufsorientierten Praxisinhalten zu kombinieren, bietet seit dem Schuljahr 2017/2018 unsere Kooperationsklasse BuS (Berufe und Schule) gemeinsam mit der Haidefeldschule in Hettersroth. Unter dem Motto kein „Abschluss ohne Anschluss“ werden die Schülerinnen und Schüler nicht nur auf den Hauptschulabschluss vorbereitet, sondern erhalten hierbei auch individuelle Perspektiven für ihr persönliches Berufsleben (siehe hierzu auch Teil 3.2.).

In unserem folgenden Programm zur Berufsorientierung setzen wir in jeder Jahrgangsstufe Schwerpunkte auf schulspezifische Angebote und integrieren gleichzeitig bewährte allgemeine Instrumente der Berufsorientierung. Im folgenden Abschnitt haben wir die schulspezifischen Schwerpunkte für unsere Jahrgangsstufen zusammengefasst.

3.6. Mittagsbetreuung

Seit dem Schuljahr 2009/2010 ist die Haupt- und Realschule Birstein im Förderprogramm „ganztägig arbeitende Schule in Hessen“ und bietet ein Angebot an vier Nachmittagen in der Woche an. Die Schule erhält hierzu eine Förderung nach den Richtlinien des Landes Hessen. Bereits seit dem Schuljahr 2005/2006 erprobte die Haupt- und Realschule Birstein ihre pädagogische Mittagsbetreuung an zwei Tagen, wobei sich ein tragfähiges und erfolgreiches Konzept entwickelte. Es besteht ein bewährtes Angebot an Kursen an vier Tagen, in das sich die Schüler halbjährlich einwählen können. Kurse werden angeboten im sprachlichen, mathematischen, musisch-künstlerischen und sportlichen Bereich.

Gleichzeitig wird in der Mensa ein vollwertiges Mittagessen (Hauptgericht, Salat, Nachtisch) für alle Teilnehmer in Anlehnung an die Richtlinien „Gesunde Schule“ angeboten. Die Komponenten für die Mahlzeiten können sich die Schüler selber zusammenstellen. Im Speiseplan sind außerdem die Nährwerte der vollständigen Mahlzeit enthalten.

Da viele Eltern berufstätig sind, ist der Bedarf an einer sinnvollen Betreuung im Nachmittagsbereich gewachsen. Aufgrund einer veränderten Familienstruktur und auch im Hinblick auf die Gewährleistung von Chancengleichheit, bietet die Haupt- und Realschule Birstein verschiedene Kurse in den Bereichen: Musik, Kunst, Informatik, Sport, Sprachen, Werken, Naturwissenschaften an.

Die pädagogischen Angebote decken darüber hinaus noch folgende Bereiche ab: Förderkurse, Individualbetreuung, Hausaufgabenbetreuung, Kurse externer Anbieter (z.B. DRK). (Aktuelle Angebote siehe Homepage).

Die Haupt- und Realschule Birstein liegt in ländlichem Gebiet, so dass viele Aktivitäten an die Schule geholt werden, um den Schülern die Teilnahme an Veranstaltungen anzubieten, die ihnen ansonsten, mangels Transportmöglichkeit, verwehrt wären. Die Schule fungiert somit als kulturelles und sportliches Zentrum.

Bei Umfragen in der Elternschaft wurde ursprünglich festgestellt, dass das Angebot der Betreuung an vier Nachmittagen notwendig ist. Für die Zukunft ist geplant festzustellen, ob das Angebot auf fünf Tage erweitert werden kann.

Das Angebot richtet sich schwerpunktmäßig an die Klassen 5 – 7, steht aber auch älteren Schülern offen.

Im Rahmen von regelmäßigen Evaluationen wird flexibel auf veränderte Interessen der Schulgemeinde reagiert und das Angebot entsprechend modifiziert.

[Zurück zum Inhalt](#)

4. Besondere Projekte der Fachbereiche

Über den Regelunterricht und die schulspezifischen Schwerpunkte hinaus bieten die einzelnen Fachbereiche Angebote, die die verpflichtenden Inhalte der Fächer sinnvoll ergänzen.

Fachbereich	4.1 Deutsch
Besondere/s Projekt/e	4.1.1 „Birstein liest“ (zweijähriger Turnus)
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Lesemotivation • Etablierung einer Lesekultur • Kennenlernen von verschiedenen Darstellungsformen literarischer Texte • Visuelle/Akustische Umsetzung literarischer Texte
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Zusammenarbeit von Kindergärten, Grund-, Haupt- und Realschule, Haidefeldschule sowie der Gemeinde Birstein • Autorenlesungen • Buchausstellungen • Zusammenarbeit mit heimischem Buchhandel • Bücherflohmarkt • Workshops (z. B. „Märchenpfad“)
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Lesetagebücher, Lesekiste, szenische Darstellungen, Hörspiele, Comics, Leporello, Bilderausstellung, Anthologien • Buchrezensionen
(ggf. Weiterentwicklung)	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Theaterbesuche • Teilnahme an außerschulischen Literaturprojekten/Wettbewerben • Verknüpfung mit dem Jahrbuch

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	4.1 Deutsch
Besondere/s Projekt/e	4.1.2 Schulbücherei
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Lesemotivation • Etablierung einer Lesekultur • Kennenlernen verschiedener literarischer Gattungen • Benutzung einer Bibliothek (Unterhaltungs- und Fachliteratur; Bibliotheksordnung) • Umgang mit Fachliteratur/dem Medium Buch • Eigenständige Vorbereitung auf die Abschlussprüfung • Kindern aus lesefernen Familien mit dem Medium Buch vertraut zu machen und ihnen Bücher zur Verfügung stellen
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Ausstattung (PC, Lernsoftware, aktuelles Buchmaterial, Material für Abschlussprüfung) • Leitung durch externe Fachkraft • Autorenlesungen • Buchausstellungen • Zusammenarbeit mit heimischem Buchhandel • Bücherflohmarkt • Workshops (z. B. „Märchenpfad“) • Nutzung im Unterricht • Nutzung im LRS-Kurs
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserte Sprachkompetenz • Verbesserte Lesekompetenz • Einhaltung von (Ausleih-)fristen/Selbstorganisation • Förderung Eigenverantwortung

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	4.1 Deutsch
Besondere Projekte	4.1.3 „Lesetandem“ und „Stille Lesezeiten“
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Lesemotivation • Gewöhnung an das Lesen • Verbesserung der Lesekompetenz • Flüssiges und betontes Lesen • Sinnentnehmendes Lesen
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Bibliothek • Etablierung in allen Fächern • Bildung von Teams bestehend aus starkem und schwachem Leser • Regelmäßige gemeinsame Lesezeiten • Nutzung im Unterricht • Nutzung im LRS-Kurs
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserte Sprachkompetenz • Verbesserte Lesekompetenz • Steigerung der Lesemotivation
(ggf. Weiterentwicklung)	<ul style="list-style-type: none"> • Verpflichtende Umsetzung in allen Unterrichtsfächern (in Kombination mit Lesestrategien „Textknacker“ und „Fünf-Schritt-Lesemethode“)

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	4.1 Deutsch
Besondere/s Projekt/e	4.1.4 „Zeitung in der Schule“
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • SuS an das Zeitung-Lesen heranzuführen • Den formalen Aufbau einer Zeitung kennenlernen • Textsorten und ihre Merkmale benennen und anwenden • Unterschiede zwischen Tageszeitung und Boulevardzeitung • Verfassen eigener Texte mit anschließender Veröffentlichung in der Tageszeitung • Berufsbilder im Medienbereich • Herstellungsverfahren kennenlernen
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Sechswöchiges Abonnement einer regionalen Tageszeitung • Besichtigung der Druckerei • Besuch eines Redakteurs in der Klasse • Lesen, Analyse und Schreiben von Artikeln • Lesesequenzen, Recherchesequenzen, fachübergreifender Unterricht
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Wandzeitung • Projektmappe • Veröffentlichte Artikel
(ggf. Weiterentwicklung)	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption einer Schul- oder Schülerzeitung • Verknüpfung mit dem Jahrbuch

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	4.2 Englisch
Besonderes Projekt	4.2.1 Conversation Class
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 und 10 auf das Cambridge Certificate (PET Level)
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • In einem freiwilligen Kurs der Mittagsbetreuung werden Schülerinnen und Schüler der Realschulklassen 9 und 10 auf das Cambridge Certificate, PET for schools (B1 des Europäischen Referenzrahmens) vorbereitet. • Die Prüfung ist kostenpflichtig.
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • die Schülerinnen und Schüler nehmen im März an einem <i>Pretesting</i> teil (einer kostenlosen „Testprüfung“, die in Cambridge korrigiert wird und aufzeigt, ob die Schülerinnen und Schüler die Prüfung bestehen könnten).
(ggf. Weiterentwicklung)	<ul style="list-style-type: none"> • Zukünftig kann über eine Ausweitung des Programms auf die Klassen 8 nachgedacht werden, die auf die Prüfung des Niveaus A2 vorbereitet werden.

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	4.2 Englisch
Besondere/s Projekt/e	4.2.2 White Horse Theatre
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erleben der eigenen sprachlichen Kompetenz – insbesondere im Bereich Hörverständnis
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Jährlicher Besuch des <i>White Horse Theatre</i> an der Haupt- und Realschule Birstein. An diesem Tag nimmt die ganze Schule an einer der beiden Vorstellungen (für die älteren und jüngeren Schüler) teil. Häufig werden dabei Schüler ins Spiel einbezogen. • Angebot einer englischen Theater-AG im Rahmen der pädagogischen Mittagsbetreuung • Fahrt der Abschlussklassen zu Vorstellungen des <i>English Theatre</i> in Ffm •
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Steigerung des Spaßes und der Motivation zum Erlernen der Fremdsprache, damit verbundene positive Auswirkungen auf den planmäßigen Englischunterricht. Spielerischer Umgang mit der Fremdsprache durch Theaterspiel und dadurch mehr Spaß an der Sprache • Erleben der eigenen sprachlichen Kompetenz – insbesondere im Bereich Hörverständnis • Reduzierung von Sprechhemmungen • Anwendung der erlernten Sprache in authentischen Situationen
(ggf. Weiterentwicklung)	<ul style="list-style-type: none"> • möglicher Ausbau einer Theater AG

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	4.3 Mathematik
Besondere/s Projekt/e	4.3.1 Teilnahme am Känguruwettbewerb
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Popularisierung der Mathematik
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme für alle Jahrgänge beider Schulzweige• weltweiter Multiple-Choice Wettbewerb
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none">• kurzweilige, gewinnbringende Beschäftigung mit mathematischen Themen• Entwicklung von Freude an mathematischem Denken und Arbeiten• Abbau von Furcht vor dem Ernsthaften und Strengen der Mathematik
(ggf. Weiterentwicklung)	

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	4.3 Mathematik
Besondere/s Projekt/e	4.3.2 Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Vorbereitung von Schülerinnen und Schülern der Klassen H9 und R10 auf die zentralen Abschlussprüfungen
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none">• im Rahmen zusätzlicher Unterrichtsstunden (evtl. im Nachmittagsbereich) gezielte Vorbereitung mit ausgewählten Materialien• zu Beginn des 2. Halbjahres: Schreiben einer Klassenarbeit unter Prüfungsbedingungen (Nachschreibeklausur des Vorjahres)
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none">• Verbesserung der individuellen Prüfungsergebnisse
(ggf. Weiterentwicklung)	

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	4.3 Mathematik
Besondere/s Projekt/e	4.3.3 Besuch des Mathematikums
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Visualisierung, Demonstration, Begreifbarkeit von Mathematik
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none">• Ganztagsausflug nach Gießen der 6. Klassen• evtl. mit Vorführungen, Vorträgen,• Sonderveranstaltungen, Sonderausstellungen
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none">• Sensibilisierung für mathematische Sachverhalte
(ggf. Weiterentwicklung)	

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	4.3 Mathematik
Besondere/s Projekt/e	4.3.4 Kurztests
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Vor- und Nachbereitung aktueller und vergangener Inhalte
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none">• Wöchentliche Kurztests im Rahmen des regulären Unterrichtes in allen Jahrgängen• Benotung geht mit 20% in die mündliche Leistung ein
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none">• Abbau von Kenntnislücken• Basiswissen-Training (auch im Hinblick auf die Abschlussprüfungen)
(ggf. Weiterentwicklung)	

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	4.4 Kunst
Besondere Projekte	Schulische Jahresausstellung Malwettbewerbe Ausstellungs- und Museumsbesuche (mit Workshop)
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Förderung der Schrift- und Bildsprache• Fächerübergreifende Sensibilisierung der visuellen Wahrnehmung und Ausdrucksfähigkeit• Zugang zu traditioneller und moderner Kunst
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none">• Theoretische Erarbeitung und praktische Umsetzung (Bild- und Formensprache)• Exkursionen und Studienfahrten
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none">• Plakate• Illustrationen• Skulpturen (Materialien und Techniken kennenlernen)• Plastiken• Malerei, Grafik
(ggf. Weiterentwicklung)	<ul style="list-style-type: none">• Atelierbesuche im Einzugsbereich der Schule• Aktuelle Kunstausstellungen (Dokumenta)

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	4.5 Musik
Besondere/s Projekt/e	4.5.1 Schulchor / AG Gesang
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Ausbildung musikalischer Grundfertigkeiten und stimmlicher Fähigkeiten• Förderung von positivem sozialstrukturellem Miteinander• selbstbewussterer Umgang mit Stimme und Körper
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none">• Zusammenarbeit Schulband/ Schulchor• Förderung solistischer Talente• Einzel und Gruppenunterricht
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none">• Interne und externe Auftritte (Verabschiedung, Aufnahmefeier, Jubiläum, Altenhilfezentrum, Veranstaltungen zur Repräsentation der Schule)
(ggf. Weiterentwicklung)	<ul style="list-style-type: none">• Gestaltung eines „Themenabends“ (musikalischer Abend)

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	4.5 Musik
Besondere/s Projekt/e	4.5.2 Schulband
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung musikalischer Grundfertigkeiten • Förderung positiver Sozialstrukturen (innerhalb der Gruppe) • Aufbau/ Stärkung des Selbstbewusstseins • verstärkte Identifikation mit der Schule
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Proben in Einzel- und Gruppenunterricht • Ausbau feinmotorischer Fähigkeiten • begrenzte Teilnehmerzahl • Kontinuität/ Motivation • regelmäßige Teilnahme an den Proben ist erforderlich • Umgang mit Equipment/ Elementen der Veranstaltungs- und Tontechnik
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Auftritte intern (Verabschiedung, Aufnahmefeier, Jubiläen) • Auftritte extern (Altenhilfezentrum, Veranstaltungen zur Repräsentation der Schule)
(ggf. Weiterentwicklung)	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung eines Themenabends • (musikalischer Abend)

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	4.6 Französisch
Besonderes Projekt	4.6.1 DELF scolaire
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Vorbereitung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 und 10 auf das DELF scolaire
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none">• Im Rahmen des regulären Französischunterrichtes werden Schülerinnen und Schüler der Realschulklassen 9 und 10 auf das DELF scolaire (A1 des Europäischen Referenzrahmens) vorbereitet.
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none">• die Schülerinnen und Schüler nehmen im Januar an der DELF Prüfung teil (schriftlicher Teil an der HR-Birstein, mündlicher Teil am Institut Français in Mainz).
(ggf. Weiterentwicklung)	<ul style="list-style-type: none">• die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 sollen – je nach individuellem Leistungsstand - auf die Prüfung im Niveau A1, einige aber auch im Niveau A2 vorbereitet werden.

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	4.6 Französisch
Besondere/s Projekt/e	4.6.2 France Mobil
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Affektiver Lernzugang durch spielerischen Umgang mit der Fremdsprache• Schaffung realer Gesprächssituationen• Interkulturelles Lernen• Reduzierung von Sprachhemmungen
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler nehmen einmal pro Jahr an diesem Projekt zur Unterstützung eines ganzheitlichen Französischunterrichts teil.
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none">• Steigerung der Lernmotivation• Förderung sozialer Kompetenzen• Stärkung der Lerngruppen• Flexibler improvisatorischer Umgang mit dem Medium Sprache
(ggf. Weiterentwicklung)	<ul style="list-style-type: none">• Jährliche Anforderung des France Mobil

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	4.6 Französisch
Besondere Projekte	4.6.3 Studienreise nach Frankreich
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung realer Gesprächssituationen • Interkulturelles Lernen • Eintauchen in die französische Kultur und in den französischen Schulalltag. • Verbesserung der Sprachkompetenz • Motivation zum Sprachenlernen • Förderung der Klassengemeinschaft
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Schüleraustausch zwischen der Haupt- und Realschule Birstein und dem <i>Collège du Renon</i> in Vonnas • Busreise: 10 Stunden • Aufenthaltsdauer: 10 Tage • Unterbringung in Gastfamilien • das <i>Collège</i> wird zusammen mit dem Austauschschüler besucht. • Ausflüge mit den Austauschschülern (Städte, Museen, Sehenswürdigkeiten werden besucht).
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Sprachkompetenz • Steigerung landeskundlichen und kulturellen Wissens • Motivation für weiteres Sprachenlernen
(ggf. Weiterentwicklung)	<ul style="list-style-type: none"> • Evtl. weitere geplante Studienreisen

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	4.7 Sport
Besondere/s Projekt/e	4.7.1 Sportabzeichen (DOSB)
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Motivation zum kontinuierlichen Sporttreiben • Vielseitigkeitswettbewerb im Hinblick auf Vergleichbarkeit mit anderen Schulen und Gleichaltrigen • Verbesserung der motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen des regulären Sportunterrichts • Einbeziehung der Leistungen bei den Bundesjugendspielen • Nachweis der Schwimmfertigkeit am „Schwimmbadtag“ der Schule
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Leistungsmotivation durch überregionale Vergleichbarkeit der individuellen Leistungen und Ehrung der Teilnehmer • Erreichen und Erhaltung eines positiven Fitness- bzw. Gesundheitszustandes
(ggf. Weiterentwicklung)	

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	4.7 Sport
Besondere/s Projekt/e	4.7.2 Schwimmbadtage
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• sportliches Event für die Schulgemeinde• Kooperation bei Klassenwettkämpfen sowie Ausdruck und Wagnis beim „Arschbombenwettbewerb“ als pädagogische Perspektiven.• Das Freibad wird als Ort für Spaß, Bewegung und soziale Interaktion wahrgenommen.
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none">• Veranstaltung findet jährlich unmittelbar vor den Sommerferien im Birsteiner Freibad statt.
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none">• Identifikation mit der HR Birstein durch Schulfestcharakter• Förderung der sozialen Kompetenzen der SuS• SuS besuchen das Freibad auch in ihrer Freizeit.
(ggf. Weiterentwicklung)	

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	4.7 Sport
Besondere/s Projekt/e	4.7.3 Sportlicher Ausflugtag
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Der Ausflugtag bietet die Möglichkeit Sportarten wie Trampolinspringen, Geocaching, Schlittschuhlaufen, Klettern und Skifahren zu betreiben, die im Rahmen des regulären Sportunterrichts nur schwer durchführbar sind. • Klassen- und vor allem schulformübergreifend lernen sich die SuS beim Sporttreiben kennen und Ressentiments werden abgebaut.
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • In der Woche nach den Halbjahreszeugnissen steuern die verschiedenen Jahrgänge unterschiedliche Ziele an: • 5 - Trampolinpark (Mörfelden-Walldorf), • 6 - Geocaching (Hoherodskopf), • 7 - Monte Mare (Obertshausen) • 8 – Schlittschuhlaufen (Eissporthalle FfM) • 9 – Klettern (T-Hall FfM) • Abschlussklassen – Skilanglauf (Hoherodskopf)
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS lernen „neue“ Sportarten kennen, die sie später auch in ihrer Freizeit betreiben. • Förderung der sozialen Kompetenzen der SuS
(ggf. Weiterentwicklung)	<p style="text-align: right;">Zurück zum Inhalt</p>

Fachbereich	4.7 Sport
Besondere Projekte	4.7.4 Skipping Hearts
Ziele	Die Schülerinnen und Schüler der Hauptschulklassen 5 und 6 sollen über das Projekt der Deutschen Herzstiftung motiviert werden, sich mehr zu bewegen sowie sich mit ihrem Herz und ihrer Gesundheit auseinanderzusetzen.
Umsetzung	Im Dezember findet im Sportunterricht der Klasse H5 und H6 das Projekt unter Leitung einer Skipping Hearts Trainerin als Basic Workshop (Einstieg in das Gesamtprojekt „Skipping Hearts“) statt. Ohne Leistungsdruck soll die Freude der Kinder an der Bewegung genutzt werden. Ausgehend von einfachen Bewegungserfahrungen vom Seilspringen, werden in 2 Schulstunden von einem erfahrenen Workshopleiter die Grundtechniken des Rope Skipping kind- und schulgerecht vermittelt. Daran schließt sich eine Ausdauereinheit mit Inhalten aus dem Themenfeld Gymnastik und Tanz an.
Ergebnisse	Die Schülerinnen und Schüler steigern ihre individuelle Ausdauerleistungsfähigkeit und koordinativen Fähigkeiten nach Durchführung der kompletten Einheit.
(ggf. Weiterentwicklung)	Das Skipping Hearts Projekt wird in der Klasse H5 und H6 erstmals durchgeführt und danach evaluiert, um eine jährliche Beantragung durch die Sportfachlehrer für die Hauptschulklassen bei Erfolg zu installieren. Dem Basic Kurs kann sich ein Champion Kurs auf Antrag der Sportlehrerkräfte anschließen.

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	4.8 Arbeitslehre
Besondere/s Projekt/e	4.8.1 Berufsinformationswoche (Unternehmer an die Schule)
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensvertreter und Ausbildungsleiter informieren SuS über ihren Betrieb, verschiedene Ausbildungsberufe, Arbeitsabläufe und über Anforderungen, die an die zukünftigen Auszubildenden gestellt werden. • Die Berufsinformationswoche fördert den Dialog und die Zusammenarbeit mit den Industrie- und Handwerksbetrieben. Die Kooperation mit den Betrieben ist eine Bereicherung für die Schule und ein wichtiger Bestandteil im Hinblick auf die qualifizierte Vorbereitung der SuS auf die Arbeits- und Berufswelt.
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Seit 2003 werden einmal im Jahr Ende Februar/Anfang März die Berufsinformationstage „Unternehmen an die Schule“ an der Haupt- und Realschule Birstein für die Vorabgangsklassen (8. Klasse Hauptschule, 9. Klasse Realschule) durchgeführt. • Den SuS werden an drei Tagen in der 1. bis zur 4. Stunde ca. 25 Vorträge angeboten. Für diese können sich die SuS nach ihren Interessen einwählen. In der 5. und 6. Stunde setzen sich die SuS damit auseinander, was das Leben kostet.
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS lernen eine Vielzahl von Unternehmen der Region kennen und knüpfen erste Kontakte. Außerdem haben die SuS dabei die Möglichkeit, Fragen aller Art an die entsprechenden Ansprechpersonen zu stellen. • Bisher fanden die Berufsinformationstage immer einen großen Anklang bei den Schülern, Eltern und Kollegen.
(ggf. Weiterentwicklung)	<ul style="list-style-type: none"> • Es werden immer wieder neue Betriebe und Betriebsfelder angefragt, um die Bandbreite der Möglichkeiten aufzuzeigen.

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	4.8 Arbeitslehre
Besondere/s Projekt/e	4.8.2 Berufseinstiegsbegleitung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Berufseinstiegsbegleitung hat zum Ziel, benachteiligte Schüler beim Übergang von einer allgemeinbildenden Schule in die Berufsausbildung individuell zu unterstützen und kontinuierlich zu begleiten.
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Dieses Angebot beginnt in der Vorabgangsklasse und endet in der Regel sechs Monate nach Ausbildungsbeginn. Die Berufseinstiegsbegleiter unterstützen die Schülerinnen und Schüler beim Erreichen des Schulabschlusses, beim Übergang von der Schule in Ausbildung und in den ersten sechs Monaten der Berufsausbildung.
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Durch die kompetente und individuelle Betreuung der jeweiligen Schülerinnen und Schüler gestaltet sich der Übergang von Schule und Beruf deutlich erfolgreicher.
(ggf. Weiterentwicklung)	<ul style="list-style-type: none"> Diese Maßnahme läuft im Schuljahr 2020/21 hessenweit aus.

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	4.8 Arbeitslehre
Besondere/s Projekt/e	4.8.3 Betriebserkundungen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS lernen betriebliche Abläufe in unterschiedlichen Unternehmen (vorrangig Großunternehmen) kennen, können vor Ort gezielte Fragen stellen und in die Arbeitswelt hineinschnuppern.
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS der Vorabgangsklassen (H8 und R9) wählen nach Interessen den Betrieb aus, den sie besichtigen wollen. Zur Auswahl stehen 3 bis 4 unterschiedliche Firmen. An einem Tag im Juni fahren alle SuS mit einem Lehrer zu den jeweiligen Betrieben.
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS erhalten aus erster Hand Informationen zu betrieblichen Abläufen, Anforderungen, Qualifikationen und Möglichkeiten für den ausgewählten Bereich.
(ggf. Weiterentwicklung)	

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	4.8 Arbeitslehre
Besondere/s Projekt/e	4.8.4 Kompo 7
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS der 7. Klassen werden in einem Kompetenzfeststellungsverfahren auf Stärken getestet. Dies geschieht mit Hilfe von schulunabhängigen Aufgabenstellungen, die bspw. Kompetenzen der Teamfähigkeit, Kreativität und der Problemlösekompetenz abverlangen. • Das Kompetenzfeststellungsverfahren findet in Kleingruppen freitags in einer Doppelstunde statt. Am letzten Termin der jeweiligen Gruppe werden die Ergebnisse in einem persönlichen Gespräch mit SuS und Eltern mitgeteilt und die ersten Hinweise auf berufliche Perspektiven gegeben.
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Seit dem Schuljahr 2015/16 wurde KomPo 7 erfolgreich an der HRB durchgeführt. • Alle Lehrkräfte wurden für diesen Bereich geschult und fortgebildet, sodass diese KomPo7 eigenständig durchführen können.
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler/innen werden unabhängig von ihren fachlichen/schulischen Kompetenzen beobachtet, sodass hier einmal ganz andere Fähigkeiten und Kompetenzen (Soft-Skills) in den Fokus kommen.
(ggf. Weiterentwicklung)	

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	4.8 Arbeitslehre
Besondere/s Projekt/e	4.8.5 Kooperation mit der Agentur für Arbeit
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler/innen frühzeitig über Ausbildungsmöglichkeiten sowie den Arbeitsmarkt informieren, bei der Ausbildungs-/Praktikumssuche helfend und unterstützend zur Seite stehen. • Ein breites Beratungsangebot schaffen, um die Haupt- & Realschüler/innen auf das Berufsleben angemessen vorzubereiten.
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Frau Kneffel (Arbeitsagentur Hanau) berät die Schüler/innen und Eltern gerne nach Terminabsprache. • Des Weiteren werden durch die Klassenlehrer Berufsberatungen bei der Agentur für Arbeit vor Ort oder innerhalb der eigenen Computer-Räume organisiert.
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Der größte Teil der Abgänger/innen verlässt die Schule mit einem Abschluss und bereits mit beruflichen Perspektiven bspw. mit einem Ausbildungsvertrag oder mit dem direkten Übergang in die weiterführenden Schulen.
(ggf. Weiterentwicklung)	

Fachbereich	4.8 Arbeitslehre
Besondere/s Projekt/e	4.8.6 Reha-Berufsberatung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt an der HRB Schüler/innen mit präventiven Maßnahmen und/ oder inklusiver Beschulung in verschiedenen Förderschwerpunkten, für diese Schüler/innen gibt es den Reha-Berufsberater. Dieser führt intensive Beratungen orientiert am individuellen Förderschwerpunkt (Teilnehmer: Schüler/in, Eltern, Klassenlehrkraft, evtl. BFZ Kraft) durch.
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Die betreffenden Schüler/innen werden frühzeitig bei Herrn Zöllner (Agentur für Arbeit) gemeldet und erfasst, sodass eine terminliche Absprache mit Eltern, Schülern/innen und Klassenlehrer/in stattfinden kann. • Beratung erfolgt, Praktika und/oder Ausbildungsmöglichkeiten werden vermittelt, besondere Fördergelder werden personenbezogen freigegeben
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Jede/r Schüler/in soll individuell beraten werden und die gleichen Chancen bekommen in die Arbeitswelt zu starten.
(ggf. Weiterentwicklung)	

Fachbereich	4.8 Arbeitslehre
Besondere/s Projekt/e	4.8.7 Kontinuierlicher Praxistag (Hinführung zur Arbeitswelt in Kooperation mit der Kinzig Schule Schlüchtern)
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Ziel dieser kooperativen Unterrichtsmaßnahme ist die Hinführung zur Arbeitswelt. Die Schüler sollen sich an realen Situationen der Berufs- und Arbeitswelt orientieren, ihre Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Sicherheit im Auftreten fördern.
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler der 8. Hauptschulklasse absolvieren jede Woche einen Praxistag (dienstags) in Werkstätten der Beruflichen Schulen in Schlüchtern. Diese wählen sich selbstständig in einen von zwei Wahlbereichen ein. Im Laufe des Schuljahres werden die Jugendlichen wahlweise in sechs verschiedenen Werkstätten innerhalb ihres Wahlbereiches unterrichtet. Am Ende des Schuljahres erhalten sie ein Teilnahme-Zertifikat, das bei Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz beigefügt werden kann.
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler der 8. Hauptschulklassen absolvieren den Praxistag in der Kinzig Schule sehr gerne, da dies zum einen eine Abwechslung zum „normalen“ Schultag darstellt und sich durch die neue Schule und die Fahrt dorthin neue soziale Kontakte ergeben. Zum anderen aber auch, weil die Beruflichen Schulen deutlich besseres Arbeitsmaterial und Maschinen vor Ort haben.
(ggf. Weiterentwicklung)	

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	4.8 Arbeitslehre
Besondere/s Projekt/e	4.8.8 Girls' & Boys' Day
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen der Jahrgangsstufen 5-8 beider Schulformen haben an diesem Tag die Möglichkeit, Berufe in Betracht zu ziehen, denen sie sonst eher kritisch gegenüberstehen. „Mädchen lernen gezielt und praxisnah eine Vielzahl von Berufen kennen, bauen eventuelle Vorbehalte gegenüber technischen oder techniknahen Berufen ab und können die Arbeitswelt unmittelbar erleben. Da die Angebote an diesem Tag nur für Mädchen sind, können sie sich besser und aufgeschlossener mit den neuen Themenseiten auseinandersetzen – dies gilt für alle Mädchen, egal welchen kulturellen Hintergrund sie mitbringen.“¹ Parallel zu dem Girls' Day findet der Boys' Day statt, welcher die Schüler der Jahrgangsstufen 5-8 beider Schulformen anspricht. Die Schüler sollen, ebenso wie die Schülerinnen, an diesem Tag Berufe kennenlernen, die auf den ersten Blick nicht ihren Neigungen entsprechen.
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Seit dem Jahr 2002 nimmt die Haupt- und Realschule jährlich an dem Girls' Day bzw. Boys' Day, welcher u.a. von dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird, teil.
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Schüler und Schülerinnen lernen erstmals die Arbeitswelt kennen und erfahren, dass auch die Berufe des jeweils anderen Geschlechts anspruchsvoll und interessant sind.
(ggf. Weiterentwicklung)	Zurück zum Inhalt

¹ http://www.girls-day.de/Service_Material/Downloadcenter

Fachbereich	4.8 Arbeitslehre
Besondere/s Projekt/e	4.8.9 Informatik
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Grundqualifikation Im Bereich der Grundqualifikation werden die Schüler im Bereich des Betriebssystems und der Office Anwendungen geschult. • Medienprävention Im Bereich der Medienprävention wird gezielt darauf hingearbeitet, dass die Schüler auch die Gefahren bewusst wahrnehmen, die von den neuen Medien ausgehen. • e - learning / e- working Im öffentlichen Leben, z.B. im Steuerwesen oder im Bereich der Meldeämter, nimmt die Kommunikation über das Internet immer weiter zu. Dem wird Rechnung getragen. • Medienintegration Im Schulalltag ist es heute unerlässlich, zeitnah auf aktuelle Informationen Zugriff zu haben. So wird schnell verständlich, dass der Einsatz von Computern und vor allem des Internets im Regelunterricht eine wichtige Rolle im Bereich der Lehr- und Lernmittel darstellt.
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Nach der Ausstattung aller Klassen- und Fachräumen mit intern vernetzten und ans Internet angeschlossenen PCs sowie der Anschaffung interaktiver Smartboards für alle Räume sowie schulweites WLAN, sind wir nun eine vernetzte und kreidefreie Schule auf dem neusten technischen Stand. In den Jahrgängen 5 und 6 erhalten die Schüler eine Grund-einweisung in die Nutzung der neuen Medien.
(ggf. Weiterentwicklung)	

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	4.9. Geschichte / Politik und Wirtschaft
Besondere Projekte	4.9.1 Besuch der Gedenkstätte Buchenwald mit den Abschlussklassen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Den SuS geschichtliches Wissen vermitteln • Den SuS helfen, eine eigene Position in Bezug auf totalitäre, ausgrenzende und menschenverachtende Systeme wie den Nationalsozialismus zu entwickeln • Den SuS Hilfe bei der Wertorientierung zu geben und sie für eigenes Handeln zu sensibilisieren
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Begegnung der SuS an einem historischen Ort mit historischen Quellen und Gedenkstätten-Experten (z.B. im Rahmen einer Führung) • Mit Hilfe der Gedenkstättenpädagogik wird ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein und eine selbständige historisch-ethische Urteilskraft gefördert.
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Über eine Betroffenheit hinaus trägt der Besuch der Gedenkstätte Buchenwald dazu bei, längerfristige Wertorientierungen und demokratische Handlungsmöglichkeiten zu initiieren.
(ggf. Weiterentwicklung)	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluation der Exkursion • Fachübergreifende Behandlung der Thematik im Unterricht (z.B. Thema <i>Rassismus</i> im Fach Politik & Wirtschaft)

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	4.9. Geschichte / Politik & Wirtschaft
Besondere Projekte	4.9.2. Klassenfahrt in der Jahrgangsstufe 6 nach Rothenburg o.d. Tauber
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen Rothenburg o.d. Taubers als historischen Ort mit seinen Überbleibseln und Zeugnissen der Epoche des Mittelalters • Den SuS geschichtliches Wissen vermitteln
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Die verschiedenen Programmpunkte wie der Besuch des <i>Mittelalterlichen Kriminalmuseums, Stadtrallye</i> oder <i>Nachtwächterführung</i> geben den SuS einen Einblick in das Leben der Menschen im Mittelalter
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • In einer handlungsorientierten Auseinandersetzung mit dem außerschulischen Lernort erschließen sich die SuS historische Sachverhalte
(ggf. Weiterentwicklung)	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluation der Klassenfahrt und evtl. Modifikation des Programmes • Reflexion der Klassenfahrt mit den SuS im weiteren Unterrichtsverlauf

[Zurück zum Inhalt](#)

Fachbereich	Wahlpflichtunterricht
Angebote Klasse 7/8	Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Werkstatt Ernährung • Ökologie & Naturschutz • Dioramenbau • Trickfilmstudio • Programmieren für Kids • Holzwerkstatt 	<p>Grundlagen der Lebensmittelzubereitung kennen lernen Küchengeheimnisse ergründen</p> <p>Vorstellung von Ökosystemen Bedrohung durch den Klimawandel Klimaschutzmaßnahmen zu Hause</p> <p>Miniaturwelten herstellen im Maßstab 1:87 Grundsätzliche Fertigkeiten des Modellbaus</p> <p>Hintergründe zur Entwicklung des Trickfilms Produzieren von eigenen Trickfilmen Umgang mit Kamera und Computerprogrammen, gestalterische Techniken</p> <p>Programmieren spielend lernen Entwickeln von einfachen Spielen</p> <p>Bearbeiten des Naturstoffes Holz Umgang mit Werkzeugen erlernen</p> <p style="text-align: right;">Zurück zum Inhalt</p>

Fachbereich	Wahlpflichtunterricht
Angebote Klasse 9/10	Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Werkstatt Ernährung • Digitale Kommunikation im Betrieb • Ökologie & Naturschutz • Holzwerkstatt • Komponier- und Probierwerkstatt • Trickfilm 	<p>Grundlagen der Lebensmittelzubereitung kennen lernen, Küchengeheimnisse ergründen</p> <p>Umgang mit Officeprogrammen Umsetzung von Betriebslogistik mittels PC</p> <p>Vorstellung von Ökosystemen Bedrohung durch den Klimaschutz Klimaschutzmaßnahmen zu Hause</p> <p>Bearbeiten des Naturstoffes Holz Umgang mit den Werkzeugen erlernen</p> <p>Umgang mit der App Garageband lernen Erstellen von eigenen Tonproduktionen Klangcollagen erstellen</p> <p>Hintergründe zur Entwicklung des Trickfilms, Produzieren von eigenen Trickfilmen, Umgang mit der Kamera und Computerprogrammen, gestalterische Techniken</p> <p style="text-align: right;">Zurück zum Inhalt</p>

5. Die Haupt- und Realschule als Ausbildungsschule

Die Haupt- und Realschule Birstein steht den neuen pädagogischen und didaktischen Entwicklungen stets offen gegenüber. Neben den zielgerichteten Fortbildungen der Lehrerinnen und Lehrer, die in Punkt 6 dieses Schulprogramms aufgeführt werden, liegt der Schule die Ausbildung junger, angehender Lehrerinnen und Lehrer am Herzen. Durch die Zusammenarbeit profitieren beide Seiten. So ist die Haupt- und Realschule stets auf neuestem Stand, was neue pädagogische Methoden und Ideen anbelangt.

In den vergangenen Jahren hat die Haupt- und Realschule Birstein regelmäßig Lehrerinnen und Lehrer im Vorbereitungsdienst ausgebildet. Das Konzept sieht vor, dass jeder LiV von zwei Mentoren bzw. Mentorinnen betreut wird, in der Regel für jedes Fach eine Kollegin bzw. ein Kollege. In den beiden Hauptsemestern und im Prüfungssemester wird der LiV pro Fach zwei Stunden mit seinen Mentoren doppelgesetzt, sodass die Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit haben, bei den LiV zu hospitieren, ggf. gemeinsamen Unterricht wie Teamteaching oder Projekte zu organisieren. In den Unterrichtsbesuchen der Ausbilderinnen und Ausbilder des Studienseminars Main-Kinzig geht jeweils der zuständige Fachmentor mit in die Stunde und in die Nachbesprechung, ein Schulleitungsmitglied begleitet immer den Unterrichtsbesuch.

Zu Beginn des Vorbereitungsdienstes führt die Schulleiterin ein Gespräch mit der/ dem LiV, in dem sie/ er über die Schulgemeinde informiert wird. Gleichzeitig erfährt die/der LiV, welche Anforderungen die Schulleiterin an die Ausbildung an der Schule stellt und die/der LiV bekommt eine Checkliste, nach der die Schulleiterin auch ihr abschließendes Gutachten schreibt. Nach der Einführungsphase, dem 1. und 2. Hauptsemester bekommt die/ der LiV einen Gesprächstermin bei der Schulleiterin.

6. Fortbildungsplan der Haupt- und Realschule

Die Lehrerinnen und Lehrer der Haupt- und Realschule Birstein bilden sich zielgerichtet und regelmäßig im Hinblick auf die Schwerpunkte der Schule fort. Ergebnisse dieser Fortbildungen werden in Konferenzen (Gesamt- und Fachkonferenzen) multipliziert. Der Fortbildungsplan wird in der Gesamtkonferenz besprochen, verabschiedet und evaluiert.

Das folgende Schaubild soll die Elemente im **Fortbildungskonzept** der Schule verdeutlichen.



Im Folgenden werden beispielhaft einige Fortbildungen der jeweiligen Schwerpunkte aufgezeigt:

1.1 Soziales Lernen

- Grundlagentraining: „Konstruktive Konfliktbearbeitung und Partizipation in der Klasse“
- Sucht- und Gewaltprävention
- Heterogenität im Klassenzimmer
- Fortbildung „Lions-Quest“
- Klassenprogramm Soziales Lernen in der Sekundarstufe 1
- Durchführung des Projektes „Klarsichtkoffer“ in Kooperation mit der AWO
- „Soziales Lernen pur“
- Gemeinsam eine Klasse sein – Eine Präventionswoche mit dem Antimobbingkoffer
- Schulung zum Thema „Kindesmisshandlung“
- Prävention von und Umgang mit sexuellen Übergriffen im Kontext Schule

[Zurück zum Inhalt](#)

1.2 Informatik

- Urheberrecht im Schulalltag
- Datenschutz-Aufbaukurs
- Präsentieren mit elektronischen Medien
- „Handy und Internet - Neue Medien als Thema im Unterricht“
- Umgang mit dem Whiteboard
- Whatsapp, Snapchat & Co. Wie gehen Lehrkräfte rechtssicher mit sozialen Medien um?
- One Note - Digitale Unterrichtsvorbereitung
- Lanis-Online an der eigenen Schule einführen

1.3 Lesekompetenz

- Verbesserung der Lesekompetenz bei Schülerinnen und Schülern
- LRS im Deutschunterricht
- Fortbildung Zeitungsprojekt
- Diagnose und Förderung bei Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten von Schüler/Innen
- Kompetenzorientiert unterrichten im Fach Deutsch
- Umgang mit besonderen Schwierigkeiten beim Lesen, Rechtschreiben oder Rechnen in der Grundschule und Sekundarstufe 1

1.4 Fremdsprachenkompetenz

- Kompetenzorientiertes Unterrichten Englisch
- Übergang Grundschule –weiterführende Schule
- LRS und Englisch

1.5 Arbeitslehre – Hinführung zur Arbeitswelt

- Sicherheit an Holzverarbeitungsmaschinen
- verschiedene OloV-Veranstaltungen zum Thema „Berufsorientierung“ der Schulen
 - Aus- und Fortbildungsinstitut für Altenpflege stellt Berufsbilder und Bildungsangebote vor
 - Neue Ausbildungsberufe
 - Umsetzung der Qualitätsstandards zur Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit bei der Schaffung und Besetzung von Ausbildungsplätzen
 - „Teachers‘ Day“: Veranstaltung zur Berufsauswahl bei der Veritas
- Kompo 7 - Kompetenz macht Schule

1.6 Mittagsbetreuung

- „Sicher und gesund trainieren: Sportmedizinische Grundlagen für Hand-, Basket- und Volleyball“
- Landeskongress „Ganztägig lernen“
- Ganztagschule als Ort für ein neues Miteinander

1.7. DaZ

- Fachtag “Deutsch als Zweitsprache”
- Unterrichtsideen für Seiteneinsteiger – sprachsensiblen Unterricht in allen Schulformen gestalten durch Medieneinsatz und Praxisbeispiele
- Unterstützung beim Schriftspracherwerb: Alphabetisierung in heterogenen Lerngruppen
- DaZ für Kinder in Regelklassen und im Förderunterricht der Sekundarstufe

Verschiedenes

- Weiterbildungskurs für das Fach Evangelische Religion für die Klassen 5 – 10 der allgemeinbildenden Schulen und für berufliche Schulen
- „Außerschulische Lernorte erkennen“
- Mentoren Schulung
- Kompetenzorientiert unterrichten im Fach Mathematik
- Elterngespräche
- Klettern in Kletterwäldern und Seilgärten
- Grundschulung für schulische Personalräte
- Vocationstagung „Evangelisch – katholisch“
- Fachtag: Möglichkeiten für ein friedvolles und demokratisches Miteinander
- Faszientraining: neue Perspektiven
- Mathematik – Geogebra
- jährliche Teilnahme eines Musiklehrers am Musikpädagogischen Tag

Schulprogramm

Haupt- und Realschule Birstein



2020